

Renaissance Gartenfriedhof e.V.



Renaissance Gartenfriedhof e.V., Arnswaldtstr. 19, 30159 Hannover

im Januar 2013

(Adresse)

(Anrede)

die Initiative Renaissance Gartenfriedhof gibt es nunmehr zwei Jahre. Inzwischen wird sie von fast 50 engagierten Bürgerinnen und Bürgern und Institutionen getragen. In den zwei Jahren ist es durchaus gelungen, das Kulturdenkmal Gartenfriedhof wieder stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, ihm mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Auch glauben wir, einiges Sinnvolle auf den Weg gebracht zu haben:

- Es konnten Patenschaften für Grabstätten an bisher 12 Patinnen und Paten vergeben werden. Zahlreiche weitere potentielle Paten haben Interesse an einer Übernahme von Patenschaften bekundet.
- Gemeinsam mit der Stadt Hannover wurde ein Konzept für die weitere Entwicklung des Gartenfriedhofs („Parkpflegewerk“) in Auftrag gegeben, das der Öffentlichkeit am 23.1.2013 vorgestellt werden soll.
- Zusammen mit der Wenger-Stiftung für Denkmalpflege wurden die Überlegungen zu Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen von Grabmälern konkretisiert.

Leider verzögern sich aber konkrete Umsetzungsmaßnahmen in für uns unerträglichem Ausmaß:

- So wurde die Präsentation des Parkpflegewerks immer wieder verschoben, seine Erstellung verzögert.
- Wann mit den denkmalerhaltenden Maßnahmen seitens der Wenger-Stiftung begonnen werden kann, ist nach wie vor ungewiss.
- Die Patenschaften wirken nicht nachhaltig, weil den Patinnen und Paten Möglichkeiten, sich weiter zu engagieren, nicht aufgezeigt werden können.
- Die Akquisition von Spenden kann nicht in erwünschtem Umfang geschehen, solange potentielle Spender nicht wissen, wofür ihr Geld letztendlich verausgabt wird.

Renaissance Gartenfriedhof e.V.



Vergleicht man schließlich die heutige Wirklichkeit mit derjenigen vor zwei Jahren, so muss leider festgestellt werden, dass sich die reale Situation auf dem Gartenfriedhof nicht verbessert, sondern eher verschlechtert hat:

- Nach wie vor treffen sich nahezu täglich Drogenabhängige und Trinker auf dem Gelände. Nach wie vor wird - trotz chemischer Toilette - an die Grabsteine uriniert; Müll wird hinterlassen.
- Nach wie vor laufen Hunde frei auf dem Gelände umher und richten Schaden an.
- Die Grabmäler verwittern weiterhin; viele zeigen bereits einen „Besorgnis erregenden Zustand“ (Wenger-Stiftung).

Angesichts dieser sich stetig verschlechternden Lage - trotz unserer Aktivitäten - haben wir uns entschlossen, das beiliegende Positionspapier zu verfassen. Es enthält die klare Aufforderung an Verwaltung und Politik der Stadt Hannover, für das Kulturdenkmal Gartenfriedhof ein besonderes Regelwerk zu schaffen - vergleichbar mit dem Großen Garten oder dem Berggarten. Ferner fordern wir, zeitnah mit der Umsetzung der Empfehlungen des Parkpfliegerwerks zu beginnen. Zudem muss umgehend dem weiteren Verfall von hochwertigem Kulturgut entgegengewirkt werden.

Wir bitten Sie, uns bei der Umsetzung unseres Positionspapiers zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Renaissance Gartenfriedhof e.V.
- Der Vorstand -

Dieter Zinßer
(Vorsitzender)

Ingeborg Rupprecht
(stellv. Vorsitzende)

Günther Rupprecht
(Schatzmeister)

Dr. Karl-Ernst Fichter
(Schriftführer)